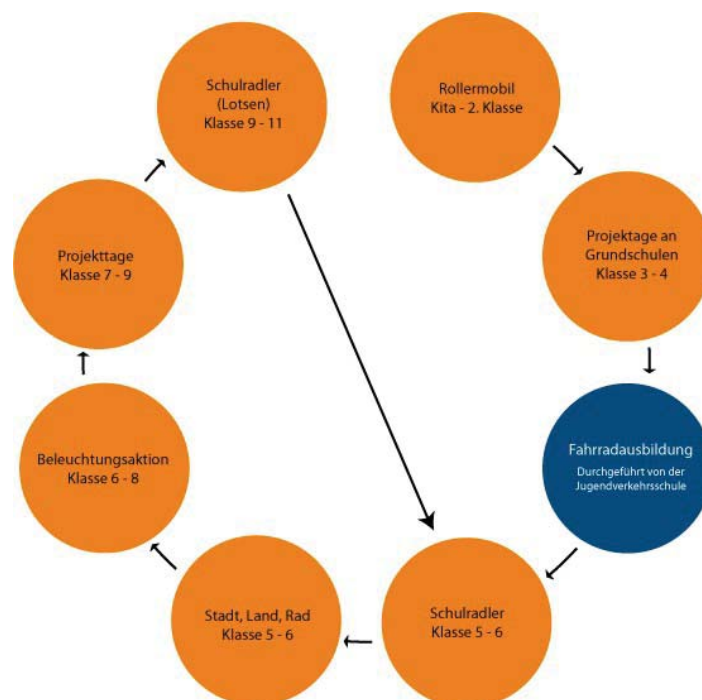


Früh übt sich - vom Roller zum Rad

Verkehrspädagogisches Arbeit
des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg



Kreisläufe



Ziele der verkehrspädagogischen Arbeit

- **Steigerung der eigenständigen Mobilität der Kinder (weniger Mama - Taxi)**
- **Durch die verstärkte eigene Nutzung des Fahrrades werden die Schüler im Verkehr sicherer**
- **Gesundheitsförderung durch in den täglichen Ablauf integrierte Bewegung**
- **Aufmerksamere und wachere Schüler im Unterricht, da die Schüler bereits am Morgen aktiv waren und Sauerstoff „getankt“ haben.**

So nicht auf Dauer!!



Projektbaustein

- „Mit dem Rollermobil fit fürs Radfahren“
- „Projekttag an Grundschulen“
- „Cyclingbus – Schulradler“
- „Stadt – Land – Rad“
- „Wir bringen Licht ins Dunkel“
- „Verkehrsdetektive 1“
- „Verkehrsdetektive 2“
- „Orientierung mit Karte und GPS“
- „Neutrale Helmberatung“

„Mit dem Rollermobil fit fürs Radfahren“

Ziel:

Mit Hilfe des Projektes sollen die Kinder ihre sensomotorischen Fähigkeiten schulen, auf das Fahrradfahren vorbereitet werden, und natürlich sollen die Kindern mit dem Roller auch Spaß an Bewegung bekommen.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an Kinder der Kindertagesstätten und Grundschulen im Alter von 3 bis 7 Jahren.

„Mit dem Rollermobil fit fürs Radfahren“



„Projekttag an Grundschulen“

Ziel:

Ziel des Fahrradprojekttag ist es, den Schülern das Thema Fahrrad mit den Facetten Sicherheit und Spaß näher zu bringen und sie auf die Fahrradausbildung der Jugendverkehrsschule vor zu bereiten.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind alle Schüler der Klassenstufen 3 bis 4

Impressionen



„Stadt - Land - Rad“

Ziel:

Die Projekt „Deutschland mit Rad und Internet entdecken“ möchte die Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den „Neuen Medien“ (Internet und GPS), Wissensvermittlung über Deutschland und dem Radfahren verknüpfen um Ihnen mehr Lust auf das Radfahren machen. Da die Teilnehmer alle ihr Wege, die sie mit dem Fahrrad zurücklegen, mit dem mit einem GPS-Gerät aufzeichnen und sie mit mehreren Klassen in einen Wettstreit gehen, werden sie motiviert das Fahrrad verstärkt zu nutzen. Denn die Klasse, die es schafft die geplante Strecke von ca. 10 000 km zurück zu legen, die Aufgaben zu den Zwischenzielen löst und noch einen Klassenbericht schreibt, gewinnt einen fahrradbezogenen Preis für die Klasse (z.B. Eine Klassenfahrt mit dem Rad) oder die Schule (z.B. neue Fahrradabstellanlagen).

„Stadt - Land - Rad“



The screenshot shows the adfc website interface. At the top, there's a banner with the adfc logo and a photo of children cycling. Below that is a navigation bar with various icons and a login button labeled 'Anmelden'. The main content area is divided into two columns. The left column has a 'Über Uns' and 'Kontakt' header, followed by a dropdown menu for 'Teilnehmende Stadt' set to 'Heidelberg'. Below this are three school entries, each with details on school name, class, points, and distance. The right column features a map of Germany with red location pins across various cities. Below the map is a 'Forum' section with two posts from participants.

Schule	Klasse	Punkte	Distanz
Amt für Verkehrsmanagement	81	97,66	585,96 KM
Theodor-Heuss-Realschule	6A	72,55	798 KM
Bunsen-Gymnasium	6d	51,86	363,04 KM
St. Raphael-Gymnasium			

Forum

- Michael Fröhlich, Bunsen-Gymnasium, 6d: Hello 6D
- Johannes Schmid, St. Raphael-Gymnasium, 6LF: Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, Wo seid ihr denn alle - doch hoffentlich noch nicht im Winterschlaf? Auf die Räder, fertig, los!

„Stadt - Land - Rad“

navi2move



Beleuchtungsaktionen an weiterführenden Schulen – „Wir bringen Licht ins Dunkel“



Kinder und Jugendliche sollen mit Hilfe des Dunkeltunnels für das Thema
Thema
Fahrradbeleuchtung sensibilisiert werden

Beleuchtungsaktionen an weiterführenden Schulen – „Wir bringen Licht ins Dunkel“

Zielgruppe:

Klassen 6 bis 8. In den Aktionswochen wird die Beleuchtungs-aktion jeden Tag an einer anderen Schule durchgeführt

Kooperationen:

Die Aktionswochen sind ein gemeinsames Projekt des *ADFC* der *Polizei* und der *örtlichen Fachhändler*

"Verkehrsdetektive 1 – Teilnehmer beobachten"

Hintergrund:

Obwohl jeder Verkehrsteilnehmer durch den Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung zur Rücksichtnahme verpflichtet ist, ist der Straßenverkehr von heute immer mehr von einem aggressiven und rücksichtslosen Verhalten der Teilnehmer geprägt, was ein Miteinander oft sehr schwierig werden lässt.

Ziel:

Die Jugendliche sollen durch Beobachtung und Analyse von Verkehrsteilnehmern Rückschlüsse auf ihr eigenes Verhalten ziehen und daraus ableiten, welches Verhalten dem Miteinander im Straßenverkehr förderlich ist.

"Verkehrsdetektive 1 – Teilnehmer beobachten"

Ablauf der Projekttag:

- Die Klassen werden in Gruppen von 5-6 Schülern aufgeteilt und gehen für ca. eine Stunde auf eine Entdeckungstour.

- Die Schüler arbeiten ihre Beobachtungen an einem PC-Arbeitsplatz auf und ziehen

das für sie bezeichnendste Beispiel heraus und stellen diese in der Abschluss- und Diskussionsrunde vor.



„Verkehrsdetektive 2 - Verkehrsplanung“

Hintergrund:

Im Rahmen des Jes - Projektes „Sicherer Schulweg mit dem Fahrrad“ wurden Schüler an 14 Heidelberger Schulen unter anderen gefragt, mit welchem Verkehrsmittel sie in die Schule kommen. Ca. 25 % kommen mit dem Fahrrad. Eine weitere Frage war, ob die anderen Schüler sich vorstellen können, mit dem Fahrrad in die Schule zu fahren. Auf diese Frage antworteten etwa 30-35 % mit ja. Damit diese ca. 50 % der Heidelberger Schüler, aber auch den anderen, die eventuell in ihrer Freizeit das Fahrrad nutzen, mehr Sicherheit im Verkehr bekommen, wurde das Konzept des „Radverkehrstages“ entwickelt.

„Verkehrsdetektive 2 - Verkehrsplanung“

Ziel:

Ziel des Radverkehrstages ist es, den Schülern im Verkehr mehr Sicherheit zu geben und die Sensibilität und Aufmerksamkeit für schwierige Situationen zu verbessern und zu schulen.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind alle Schüler der Klassenstufen 7 bis 10.

„Verkehrsdetektive 2 - Verkehrsplanung“

Präsentationsbeispiel 1

- Standort: Rottmannstr./Steubenstr.
- Problem: Ampel schaltet sehr langsam / 40 sec. Schaltdauer
- Verbesserungsvorschlag: Ampel überprüfen



„Orientierung mit Karte und GPS“

Hintergrund:

Immer mehr Menschen haben heute zu Tage Probleme, sich im Verkehr zu orientieren. Das satellitengestützte Navigationssystem ist vielen zwar vertraut, jedoch nur vom Auto her, und die Orientierung mit Hilfe von Landkarten fällt immer schwerer. Die Orientierungssysteme für Radfahrer und Wanderer werden immer moderner, doch kaum jemand kann mit ihnen umgehen.

„Orientierung mit Karte und GPS“

Ziel:

Jugendliche sollen in einem Grundkurs lernen, wie man sich mit Karte und Kompass bzw. mit einem GPS-Gerät orientiert (für die Anwendung von GPS-Geräten beim Radfahren und Wandern sind Kenntnisse des Kartenlesens Voraussetzung). Des Weiteren sollen die Jugendlichen lernen, die Orientierungsmöglichkeiten kombiniert zu nutzen.

Inhalte:

Grundkurs der Kartographie

Grundkurs der Sattelietennavigation

Kombinierte Anwendung (ca. zweistündige Tour)

„Orientierung mit Karte und GPS“



„Cyclingbus – Schulradler“

- Schüler der 5. und 6. Klasse kommen mit dem Fahrrad sicher in die Schule
- Ältere Schüler übernehmen Verantwortung



Statistik Schuljahr 2013/14

- **Rollermobil**
2 Kita´s, 6 Grundschulen
- **Grundschtstage**
7 Projektstage je 24 Kinder
- **„Stadt-Land-Rad“**
3 Testklassen,
8-10 Klassen im Frühjahr
- **Beleuchtungsaktionen**
7 Aktionstage je ca. 240 Kinder

Verkehrsdetektive 1

14 Projektstage ja ca. 30 Schüler

Orientierungstag

3 Projekttag 30 Schüler

Schulradler

4 Schulen 2013 - 22 Lotsen

Helmberatung

10 Veranstaltungen

Ausblick Schuljahr 2014/15

- **Neue Schulen für die Grundschulprojektstage gewinnen**
- **Kontinuität in den Beleuchtungsaktionen**
- **Ausbau des Schulradlerprojektes**
- **Ausbau und Vermarktung „Stadt-Land-Rad“**

- **Start der Schülerelbsthilfewerkstatt**
- **Radsportangebot für Schulen**
-

Aktuelle Situation

- **Im Sommer 2014 Ende des Engagements der Manfred - Lautenschläger - Stiftung**
- **Weiter große Nachfrage nach den Projektangeboten**

Verkehrspädagogisches Konzept des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg



**Kinder und Jugendliche
sollen Spass am Radfahren haben!**